

Selbstbewusst und gastfreundlich – willkommen in Riesa



Unser Motto zum Tag der Sachsen „Wie die Wies'n. Nur besser!“ hat natürlich für Diskussionen gesorgt. Selbstverständlich ist der Slogan mit Augenzwinkern zu verstehen. Riesa will sich keinesfalls mit der Metropole München und dem legendären Oktoberfest vergleichen. Aber die Orientierung an den „Großen“ und zugleich die Besinnung auf eigene Stärken hat Riesa weithin bekannt gemacht und den Bürgerinnen und Bürgern zugleich die Identifikation mit ihrer Heimat vermittelt.

Der 28. Tag der Sachsen, der genau 20 Jahre nach dem Tag der Sachsen 1999 erneut in Riesa stattfindet, bildet den Höhepunkt des Festjahres „900 Jahre Riesa“. Ich möchte alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen heißen.

Wir möchten die Leistungen einstiger Generationen nicht geringschätzen, aber Riesa musste 720 Jahre alt werden, bevor es richtig Schwung aufnahm – doch das geschah dann voller Kraft und Dynamik. Der Bau der ersten deutschen Fern-eisenbahn 1839 brachte Riesa einen kompletten Wandel und begründete die außergewöhnliche Entwicklung zur Industriestadt an der Elbe. Dieser Charakter prägt unsere Stadt auch im 21. Jahrhundert. Es ist ein Image, das wir voller Stolz betonen! Gerade im monostrukturierten Riesa war der Strukturwandel nach 1990 bis in jede Familie zu spüren. Doch wie zu allen Zeiten haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt auch diesmal mit großem Fleiß, harter Arbeit und starkem Willen ihre Stadt um- und neugestaltet. Überall steckt Riesaer Arbeit drin, Riesaer Stahl ist in unseren Häusern verbaut, wir essen Riesaer Nudeln, fahren auf Riesaer Reifen. Riesa war und ist ein Ort produktiver Tätigkeit – im Großunternehmen wie im Handwerksbetrieb.

Zugleich erlebten wir eine unglaubliche positive Veränderung des Stadtbildes, der Wohnverhältnisse, der Bildungsmöglichkeiten und der sozialen Betreuung. Alles zusammen macht Riesa zu einem attraktiven, lebenswerten Ort, dessen Bürgerinnen und Bürger ihre Heimatstadt voller Leidenschaft und Enthusiasmus gestalten.

Riesa steht für viele soziale Initiativen, ein buntes Vereinsleben, eine breite Jugend- und Familienförderung und für ein vielfältiges Kulturangebot. Die Elbland Philharmonie Sachsen hat ihren Sitz in Riesa. Daneben engagieren sich zahlreiche Menschen für Musik, Kabarett, Kleinkunst, Literatur und bildende Kunst – im Haus am Poppitzer Platz, in Vereinen, Schulen, Jugendhäusern, Kirchen und anderswo.

Riesa ohne Sport ist undenkbar: Große Namen in der Leichtathletik, im Boxen, Fechten, Radsport und Fußball gingen aus unserer Stadt hervor. Mit Weltmeisterschaften von Sumo über Volleyball bis zum Motorsport hat Riesa für Furore gesorgt. In der Welt des Show- und Steptanzes spricht man sogar von der „Tanzhauptstadt Riesa“. Unsere Vereine leisten eine hervorragende Talentförderung und bieten eine breite Palette sportlicher Angebote. Wir sind voller Vorfreude auf das große Vereinsfest – und auch jene, die vielleicht ein wenig skeptisch waren ob der Dimension der Herausforderung, werden zum Tag der Sachsen mit Sicherheit eine wunderbare Zeit im lebens- und sehenswerten Riesa genießen.

Marco Müller

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Riesa

